

Kommuniqué der 11. Tagung des Zentralkomitees

Am 29. und 30. Juli 1969 tagte das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Zum 1. Punkt der Tagesordnung „Bericht über die Internationale Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau“ referierte Genosse Hermann Axen, Kandidat des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED.

Genosse Willi Stoph, Mitglied des Politbüros und Vorsitzender des Ministerrates der DDR, erstattete zum 2. Tagesordnungspunkt den „Bericht über die Reise der Partei- und Regierungsdelegation der DDR in der Sowjetunion“.

Genosse Walter Ulbricht, Erster Sekretär des Zentralkomitees und Vorsitzender des Staatsrates, sprach zu den Schlußfolgerungen aus den Beratungen der Partei- und Regierungsdelegationen der Deutschen Demokratischen Republik und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken.

Das Zentralkomitee bestätigte einstimmig Beschlüsse zu den Ergebnissen der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien und des Freundschaftsbesuches der Partei- und Regierungsdelegation der Deutschen Demokratischen Republik in der Sowjetunion.

Berlin, den 30. Juli 1969